

www.rettet-den-see.de

Liebe Freunde und Mitglieder der SHR,

Ich begrüße Sie im neuen Jahr zum Frühlingsauftakt. Im vergangenen Jahr sind leider geschätzte Mitglieder verstorben. Wir gedenken Herrn Hochwürden Johann Zimmermann, Herrn Peter Maier, Herrn Hans Bohrer-Glas, Frau Treu Großmann und allen weiteren Freunden unserer heimischen Seen, die uns für immer verlassen haben; auch jenen, von deren Heimgang ich noch nichts erfahren habe.

Zum aktuellen Stand der SHR-Arbeit zum Schutz unserer Heimat und aktueller Termine möchten wir vom Vorstand Sie heute informieren.

Stegsanierung:

Der Steg durch das Burger Moos wird von der SHR saniert. Die Gemeinde Prutting stiftet das Material. **Hiernit sind alle eingeladen, tatkräftig an der Sanierung mitzuhelfen.** Treffpunkt ist am

Samstag, 24.03.2007 ab 9.00 Uhr

Leitung: Peter Voringner, Sonnen. Eigenes Werkzeug (Hammer) bitte mitbringen! **Es sind alle willkommen, die einen Hammer oder Bretter halten und ein wenig Zeit zur Mithilfe einbringen können, und ebenso jene, die (nur) die Brotzeit vorbeibringen!** Herzlichen Dank im Voraus!

Der Steg ist sehr wichtig für die Moorwanderung am Ostermontag. Außerdem ist Herr Dr. Großmann federführend dabei, im Auftrag der SHR und der Gemeinde Prutting einen **Moorlehrpfad** am Hofstätter See und Burger Moos zu errichten. Er hat sich mehrere Lehrpfade in Bayern und Baden-Württemberg angesehen und erste Ideen dazu vorgelegt.

Nach Einrichtung des Moorlehrpfads sollen nicht nur unsere Mitglieder in den Genuß von **Moorwanderungen** kommen, wir wollen insbesondere auch an die Schulen herantreten, um Klassen und andere interessierte Gruppen zu informieren. Sprechen Sie Lehrer an!

Vorab-Info: Moorwanderung am Ostermontag, 10.04.2007, Leitung Dipl.Biol. Alfred Ringler

Am Ostermontag (10.04.2007) ist wieder eine Moorwanderung geplant, gesonderte Einladung folgt.

Außerdem werden wir am Kiosk Faltblätter auslegen und entlang des Wanderwegs um den See Infokästen installieren. Kleine Anekdote am Rande: Drei Infokästen (weiße Briefkästen) habe ich mit tatkräftiger Unterstützung bereits aufgehängt. Damit die Schlüssel nicht verloren gehen, habe ich sie mit Sekundenkleber ins Schloß geklebt, mit dem (für mich unbefriedigenden) Ergebnis, dass sich die Kästen gar nicht mehr öffnen lassen...

Die Beiträge für 2006 werden demnächst abgebucht, den Datensatz hierzu habe ich bereits bei der Bank eingereicht. Ich bedanke mich für Ihre anhaltende finanzielle Unterstützung. Ganz besonders bedanke ich mich bei der Firma Mefro, Rohrdorf, die den (postalischen) Versand der Infobriefe organisiert und finanziert.

Bitte teilen Sie mir Änderungen Ihrer Bankverbindung und / oder Anschrift mit, Sie erleichtern uns damit die verwaltungstechnischen Arbeiten, die auch erledigt sein wollen.

Ein Kintipp: „Eine unbequeme Wahrheit“ läuft in Marias Kino (Bad Endorf) am 01.04.07 (Sonntag) und am 04.04.07 (Mittwoch) in der Themenwoche „Globalisierung“.

Jetzt das „Kleingedruckte“:

Naturstudie des Landratsamtes:

Die Ende November vorgestellte Untersuchungsergebnisse sind sowohl für das Landratsamt wie auch für die Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG und insbesondere für die Fachbehörden brisant und im höchsten Maße peinlich:

1. Es ist jetzt endgültig erwiesen, dass Seen, Moore und Grundwasser mehrfach verbunden und von einander abhängig sind.
2. Es gibt in beiden Seen nachweisbare Grundwasseraufstöße und das Burger Moos wird zudem definitiv vom Grundwasser gespeist.
3. Das ganze Gebiet, insbesondere das Burger Moos ist einmalig, noch viel wertvoller als bisher angenommen und von europaweiter Bedeutung.
4. Der Zustand des Burger Moooses ist allgemein gut. Lediglich im Bereich des Brunnens (!) sowie der alten Kreismülldeponie sind Schäden feststellbar.
5. Die für die Studie zuständigen Wissenschaftler bestätigen unmissverständlich, dass sich die Fachbehörden, insbesondere Herr Dr. Wenger vom ehemaligen Landesamt für Wasserwirtschaft, erheblich geirrt haben.

Das OVB hat in einem sehr anschaulichen Artikel über die Vorstellung der Naturstudie durch eine Pressekonzferenz am 30.11.2006 berichtet (Artikel vom 08.12.2006), und am 16.02.2007 über die Informationsveranstaltung der SHR für die Seeanrainer mit Vortrag der Dipl.-Ökologin C. Siuda.

Pumpversuch:

Die Stadtwerke können von der Genehmigung des dreijährigen „Pumpversuchs“ weiterhin keinen Gebrauch machen, u. a. wegen der Veränderungssperre der Gemeinde Vogtareuth sowie der Betretungsverbote der Eigentümer und Gemeinden rund um den Hofstätter See.

Die Stadtwerke möchten trotz der brisanten Ergebnisse der Untersuchung des Landratsamtes aber weiterhin von dem Vorhaben nicht abrücken. Aus taktischen und politischen Gründen wollen sie frühestens 2008 mit dem Pumpversuch beginnen. Allerdings suchen sie jetzt schon nach Möglichkeiten die bestehenden rechtlichen, baulichen und politischen Probleme zu umgehen bzw. zu beseitigen.

Unter anderem drohen die Stadtwerke jetzt mit der Einleitung von Enteignungsverfahren und wollen Antrag beim Landratsamt Rosenheim auf „vorzeitige Besitzeinweisung“ stellen. Und das für einen zeitlich begrenzten Pumpversuch! Diese Drohung ist nur noch eine weitere Entgleisung in der völlig inakzeptablen Vorgehensweise der Stadtwerke. Abgesehen davon ist sie ohnehin sinnlos: Voraussetzung für eine Enteignung wäre, dass die geplante Maßnahme für das Wohl der Allgemeinheit unerlässlich ist und es keinerlei andere Alternativen gibt. Die Stadtwerke verfügen jedoch bereits über eine mehr als ausreichende Entnahmemenge sowie über einen Notverbund mit Kolbermoor und Bad Aibling. Somit sind die Voraussetzungen für ein Enteignungsverfahren nicht gegeben.

Gerichtsverfahren:

Nachdem das Verwaltungsgericht die Klage gegen den Pumpversuch als unzulässig zurückgewiesen hatte, hat Dr. Schönfeld Antrag auf Zulassung der Berufung beim Verwaltungsgerichtshof (VGH) gestellt. Die Entscheidung des VGH steht noch aus. Nebenbei bemerkt: Nicht nur die Anwälte des beklagten Freistaates Bayer haben gegen diesen Antrag einen Schriftsatz beim VGH eingereicht. Dies haben ebenso die Anwälte der Stadtwerke (die bei dem Verfahren „beigeladen“ sind) getan. Dr. Schönfeld hat von der rechtlichen Notwendigkeit, auf diese Schriftsätze zu antworten, Gebrauch gemacht. Dies versuchen die Stadtwerke nun als Verzögerungstaktik zu.

Ich bedanke mich außerdem sehr herzlich bei der Familie Bohrer-Glas aus Zaisering, die anlässlich der Beisetzung des verstorbenen Herrn Bohrer-Glas im letzten Jahr statt Kranzspenden um Geldspenden zugunsten der SHR gebeten hat. Wir möchten den Hinterbliebenen unser Mitgefühl für den Verlust eines geliebten Familienmitglieds aussprechen.

Es stehen wichtige Entscheidungen im Zusammenhang mit der weiteren Vorgehensweise an. Aus diesem Grund wird demnächst wieder eine Besprechung mit den Gemeinden notwendig sein. Danach werden wir eine Jahreshauptversammlung ansetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Petra Muxeneder und Josef Lechner, Teresa Pöller, Erich Hell